|  |
| --- |
| **STEP****Neue Förderaktion für NÖ Großunternehmen***Region Niederösterreich Süd***FORMULAR**  |
| 1. **Allgemeine Informationen zum Unternehmen**

|  |  |
| --- | --- |
| **Unternehmen / Firmenwortlaut** |  |
| **Gegenstand des Unternehmens (kurze Unternehmensbeschreibung, Angebots- und Leistungsportfolio, strategische Ausrichtung, Teilnahme an einem IPCEI-Projekt?)** |
|  |
| **ÖNACE-Code**  |  |
| **Firmenbuchnummer** |  |
| **Gründungsdatum** |  |
| **URL der Website** |  |
| **Geschäftsadresse / Sitz der Verwaltung (PLZ, Ort, Straße)** |  |
| **Projektstandort****(Bezirk, PLZ, Ort, Straße)** |  |
| **Ansprechpartnerin / Ansprechpartner** |  |
| **Telefon**  |  |
| **E-Mail Kontakt** |  |

 |

|  |
| --- |
| 1. **Projektinformationen**
 |
| **Projekttitel:** |  |
| **Kategorisieren Sie das geplante Projekt** | Zutreffendes ankreuzen / Erläuterung |
| **ERSTINVESTITION IN EINE NEUE WIRTSCHAFTLICHE TÄTIGKEIT/ DIVERSIFIZIERUNG DER PRODUKTION / GRUNDLEGENDE ÄNDERUNG PRODUKTIONSPROZESS** |
| Es können ausschließlich Projekte mit Projektstandort in den Gemeinden der Region **Niederösterreich Süd** gefördert werden. **Zutreffende Gemeinden finden Sie unter**: [Just Transition Funds - Investitionsförderung - Land Niederösterreich (noe.gv.at)](https://noe.gv.at/noe/Wirtschaft-Tourismus-Technologie/STEP_neue_Foerderungsaktion_fuer_Grossunternehmen.html) **In Welcher Gemeinde der Region Niederösterreich Süd befindet sich der Projektstandort?**  | *Name der Gemeinde* |
| 1. **Handelt es sich bei Ihrem Projekt um eine Errichtung einer neuen Betriebsstätte?**

Bei der neuen Betriebsstätte muss es sich um eine komplett eigenständige/selbstständige Betriebsstätte handeln. Eigenständigkeit/Selbstständigkeit ist gegeben, wenn die Betriebsstätte nicht auf (technische) Ressourcen von anderen Betriebsstätten angewiesen ist. Oftmals werden diese Investitionen als „Greenfield-Investitionen“ bezeichnet. Eine Erweiterung der Produktionskapazitäten einer bestehenden Betriebsstätte z.B. in unmittelbarer räumlicher Nähe ist nicht förderungsfähig. | [ ]  |
| 1. **Handelt es sich bei Ihrem Projekt um eine Diversifizierung der Tätigkeit einer Betriebsstätte?**

Dies ist nur gegeben, wenn die neue Tätigkeit nicht unter dieselbe ÖNACE-Klasse (vierstelliger numerischer Code) der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2 fällt, wie Ihre derzeitige Tätigkeit. Als Nachweis ist eine Ersteinschätzung der Statistik Austria zu erbringen (ÖNACE-Code vor Projektumsetzung und voraussichtlicher ÖNACE-Code nach Projektumsetzung). | [ ]  |
| 1. **Handelt es sich bei Ihrem Projekt um eine Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstatte durch vorher dort nicht hergestellte Produkte?**

Nach der Projektumsetzung werden in der Betriebsstätte Produkte hergestellt, die vorher nicht produziert wurden – folglich erweitert das Unternehmen sein Produktportfolio um neue, zusätzliche Produkte. Dafür ist kein neuer NACE-Code erforderlich. | [ ]  |
| 1. **Handelt es sich bei Ihrem Projekt um eine grundlegende Änderung des gesamten Produktionsprozesses zur Herstellung von Produkten?**

Eine grundlegende Änderung liegt dann vor, wenn sich der Produktionsprozess zur Herstellung eines Produkts/mehrere Produkte deutlich/signifikant ändert. Ein Upgrade/eine routinemäßige Änderung / allgemeine Verbesserungsmaßnahmen / ein Austausch einzelner Maschinen in einer Produktionslinie sind nicht förderungsfähig. | [ ]  |

|  |  |
| --- | --- |
| **In welche STEP-Kategorie fällt Ihr Projekt?** | Zutreffendes ankreuzen/Erläuterung |
| **Digitale Technologiebereiche** |
| **Fortschrittliche Halbleitertechnologien** (Mikroelektronik, einschließlich Prozessoren; Photoniktechnologien einschließlich Hochenergielaser; Hochfrequenzchips; Ausrüstung zur Herstellung von Halbleitern in sehr fortschrittlichen Knotengrößen; Weltraumgeeignete Halbleitertechnologien) | [ ]  |
| **Technologien der künstlichen Intelligenz (KI)** (KI-Algorithmen; Hochleistungsrechnen; Cloud- und Edge-Computing; Datenanalysetechnologien; Maschinelles Sehen, Sprachverarbeitung, Objekterkennung; Technologien zum Schutz der Privatsphäre (z. B. föderiertes Lernen)) | [ ]  |
| **Quantentechnologien** (Quanteninformatik; Quantenkryptografie; Quantenkommunikation; Quantenschlüsselverteilung; Quantenerfassung, einschließlich Quantengravimetrie; Quantenradar; Quantensimulation; Quantenbildgebung; Quantenuhren; Metrologie; weltraumgeeignete Quantentechnologien) | [ ]  |
| **Fortschrittliche Konnektivitäts-, Navigations- und Digitaltechnologien** (Sichere digitale Kommunikation und Konnektivität, etwa RAN und Open RAN (Radio Access Network, Funkzugangsnetz) und 5G und 6G; Technologien der Cybersicherheit einschließlich Cyberüberwachung, Sicherheits- und Angriffssysteme, digitale Forensik; Internet der Dinge und virtuelle Realität; Distributed-Ledger-Technologien und Technologien der digitalen Identität; Lenkungs-, Navigations- und Steuerungstechnologien einschließlich Avionik und Positionsbestimmung auf See, sowie weltraumgestützte Ortung, Navigation und Zeitgebung; satellitengestützte sichere Konnektivität) | [ ]  |
| **Fortschrittliche Sensortechnologien** (Elektrooptische, Radar-, chemische, biologische und Strahlungssensorik sowie örtlich verteilte Messsysteme; Magnetometer, Magnetfeldgradientenmesser; Sensoren für elektrische Felder unter Wasser; Schwerkraftmesser und -gradientenmesser) | [ ]  |
| **Robotik und autonome Systeme**(Autonome bemannte und unbemannte Fahrzeuge (Weltraumfahrzeuge, Luft- und Landfahrzeuge, Oberflächenwasserfahrzeuge und Unterwasserfahrzeuge), einschließlich Swarming; Roboter und robotergesteuerte Präzisionssysteme; Exoskelette; KI-gestützte Systeme) | [ ]  |
| **Sonstige** (digitale Technologien, einschließlich Technologien, die zu den Vorgaben und Zielen des Politikprogramms 2030 für die digitale Dekade beitragen, Mehrländerprojekte im Sinne von Art 2 Nummer 2 des Beschlusses (EU) 2022/2481 und technologieintensive Innovationen. Für diesen Punkt sind umfangreiche zusätzliche **Begründungen** Ihrerseits notwendig!)  | [ ]  |

|  |
| --- |
| **Umweltschonende, ressourceneffiziente Technologien** |
| **Solartechnologien** (Photovoltaische Solartechnologien; thermoelektrische Solartechnologien; thermische Solartechnologien; sonstige Solartechnologien) | [ ]  |
| **Technologien für Onshore-Windkraft und erneuerbare Offshore-Energie** | [ ]  |
| **Batterie- und Energiespeichertechnologien** | [ ]  |
| **Wärmepumpen und Technologien für geothermische Energie** | [ ]  |
| **Wasserstofftechnologien** (Elektrolyseure; Wasserstoff-Brennstoffzellen; sonstige Wasserstofftechnologien) | [ ]  |
| **Technologien für nachhaltiges Biogas und Biomethan** | [ ]  |
| **Technologien zur Abscheidung und Speicherung von CO2** | [ ]  |
| **Stromnetztechnologien** (Stromnetztechnologien; elektrische Ladetechnologien für den Verkehr; Technologien zur Digitalisierung des Netzes; sonstige Stromnetztechnologien) | [ ]  |
| **Kernspaltungstechnologien** (Technologien für Kernspaltungsenergie; Technologien für den Kernbrennstoffkreislauf) | [ ]  |
| **Technologien für nachhaltige alternative Kraftstoffe** | [ ]  |
| **Wasserkrafttechnologien** | [ ]  |
| **Sonstige Technologien für erneuerbare Energie** (Technologien für Salzgradient-Energie; Technologien für Umgebungsenergie, außer Wärmepumpen; Technologien für Energie aus Biomasse; Technologien für Energie aus Deponiegas; Technologien für Energie aus Klärgas; sonstige Technologien für erneuerbare Energien) | [ ]  |
| **Energiesystembezogene Energieeffizienztechnologien** (Energiesystembezogene Energieeffizienztechnologien; Wärmenetztechnologien; sonstige Energie-systembezogene Energieeffizienztechnologien) | [ ]  |
| **Erneuerbare Kraftstoffe nicht biogenen Ursprungs** | [ ]  |
| **Biotechnologische Klimaschutz- und Energielösungen** | [ ]  |
| **Transformative industrielle Technologien für die Dekarbonisierung** | [ ]  |
| **Technologien zum Transport von CO2; Technologien zur Nutzung von CO2** | [ ]  |
| **Windantriebs- und Elektroantriebstechnologien für den Verkehr** | [ ]  |
| **Sonstige Nukleartechnologien** | [ ]  |

|  |  |
| --- | --- |
| **Fortschrittliche Materialien sowie Fertigungs- und Recyclingtechnologien** (Technologien für Nanomaterialien; intelligente Werkstoffe; fortschrittliche keramische Werkstoffe; Stealth-Materialien; inhärent sichere und nachhaltige Materialien; additive Fertigung; Digital gesteuerte Mikropräzisionsfertigung und Laserbearbeitung und -schweißen im Kleinmaßstab; Extraktionstechnologien; Verarbeitung und Recycling kritischer Rohstoffe und anderer Komponenten (z. B. Katalysator, Batterien) einschließlich hydrometallurgischer Gewinnung, Biolaugung, nanotechnologiegestützter Filterung, elektrochemischer Verarbeitung und schwarzer Masse) | [ ]  |
| **Technologien, die für die Nachhaltigkeit** von entscheidender Bedeutung sind, wie Wasserreinigung und -entsalzungstechnologien | [ ]  |
| **Technologien der Kreislaufwirtschaft** (Technologien für die Wiederverwendung und das Recycling von Elektronik (Elektro- und Elektronik-Altgeräte); kreislauforientierte Bioökonomie-Technologien (z. B. für die Umwandlung von Abfällen in wertvolle biobasierte Materialien oder Energie)) | [ ]  |
| **Sonstige umweltschonende und ressourceneffiziente Technologien***Für diesen Punkt sind umfangreiche zusätzliche* ***Begründungen*** *Ihrerseits notwendig!*  | [ ]  |
| **BIOTECHNOLOGIEN** |
| **DNA/RNA - Genomik** (Pharmakogenomik; Gensonden; Gentechnik; DNA-/RNA-Sequenzierung/- Synthese/-Amplifikation; Erstellung von Genexpressionsprofilen und Einsatz der Antisense-Technologie; DNA-Synthese in großem Maßstab; neue genomische Verfahren; Gene Drive (Genantrieb)) | [ ]  |
| **Proteine und andere Moleküle** (Sequenzierung / Synthese / Engineering/Herstellung von Proteinen und Peptiden (einschließlich großmolekularer Hormone); verbesserte Verabreichungsmethoden für großmolekulare Arzneimittel; Proteomik; Proteinisolierung und -reinigung; Signalübermittlung; Identifizierung von Zellrezeptoren; Entwicklung polyklonaler Produkte) | [ ]  |
| **Zell- und Gewebekultur und -technik** (Zell-/Gewebekultur; Gewebebearbeitung (einschließlich Gewebegerüste und biomedizinische Technik); Zellfusion; markerunterstützte Züchtungstechnologien; Stoffwechseltechniken; Zelltherapien; 3D-Biodruck von Zellen/Ersatzorganen) | [ ]  |
| **Verfahrenstechniken** **der Biotechnologie** (Fermentation mit Bioreaktoren; Bioveredelung; Bioverarbeitung; Biolaugung; Biopulping; Biobleichung; biologische Entschwefelung; Biosanierung; Biosensorik; Biofiltration und Phytosanierung; molekulare Aquakultur; Schutz und Dekontaminierung einschließlich Dekontaminierungsmittel für den Humangebrauch; Biokatalyse, neuartige Testverfahren, die für Screeningverfahren mit hohem Durchsatz geeignet sind; Prozessverbesserung und Optimierung der Verabreichung von biologischen Arzneimittel und von Arzneimitteln für neuartige Therapien) | [ ]  |
| **Gen- und RNA-Vektoren** (Gentherapie; Virenvektoren) | [ ]  |
| **Bioinformatik** (Aufbau von Datenbanken über Genome; Proteinsequenzen; Modellierung komplexer biologischer Prozesse, einschließlich Systembiologie; Entwicklung personalisierter Genomik) | [ ]  |
| **Nanobiotechnologie** (Anwendung der Instrumente und Verfahren der Nano-/Mikrofertigung zur Entwicklung von Geräten für die Untersuchung von Biosystemen und -anwendungen in den Bereichen Arzneimittelverabreichung, Diagnostik und Herstellung) | [ ]  |
| **Sonstige biobasierte Industriezweige** (z.B. Verpackungsmaterialien, Textilien, Verbundstoffe, Dämmstoffe und Baumaterialien, Biokraftstoffe, Farben, Klebstoffe, Lösungsmittel), Umweltdienstleistungen (z.B. Biosensoren, Boden-/Wasser-/Luftdekontaminierung), der Agrar- und Lebensmittelsektor (z.B. Biodünger) oder Arzneimittel- und die Medizinbranche (z.B. Impfstoffe, Organoide, Gene und Zelltherapie). Für diesen Punkt sind umfangreiche zusätzliche **Begründungen** Ihrerseits notwendig!  | [ ]  |
| **Arzneimittel**, die in der Unionsliste der kritischen Arzneimittel aufgeführt sind, sowie deren Bestandteile[[1]](#footnote-1) | [ ]  |
|  |  |
| **Projektbeschreibung**Beschreiben Sie den Projektinhalt ausführlich und nachvollziehbar und erläutern Sie, welche Investitionen in die Herstellung kritischer Technologien gemäß STEP-Verordnung (siehe Downloadbereich Website) getätigt werden. |
|  |
|  |
| **Beschreibung der kritischen Technologien**Beschreiben Sie im Detail um welche Technologie(n) es sich in Ihrem Projekt handelt und begründen Sie dabei, inwiefern es sich um kritische Technologien gemäß STEP-Verordnung handelt. Technologien gelten als kritisch, wenn sie für den (1) EU-Binnenmarkt ein innovatives, neues und wegbereitendes Element[[2]](#footnote-2) von erheblichem wirtschaftlichem Potenzial schaffen und/oder (2) einen Beitrag zur Verringerung oder Verhinderung strategischer Abhängigkeiten[[3]](#footnote-3) der Europäischen Union leisten. |
|  |

|  |
| --- |
| **Projektlaufzeit**Wann soll Ihr Projekt beginnen? Ein Projektbeginn liegt vor, sobald die erste Bestellung / Beauftragung für das Projekt erfolgt ist. Wann soll Ihr Projekt abgeschlossen sein? Unter abgeschlossen ist eine vollständige Rechnungslegung und Bezahlung aller Projektkosten zu verstehen. |
|  |
| **Projektkosten**Können Sie bereits grob Ihre Projektkosten inhaltlich und monetär darstellen?  |
|  |
| **MitarbeiterInnen-Effekt**Wie wird sich das Projekt auf den MitarbeiterInnen-Stand am Projektstandort auswirken (z.B. Aufbau von rd. 5 %, Halten, Abbau von rd. 5 %)? |
|  |

1. Erste Fassung der Unionsliste der kritischen Arzneimittel, die zur Vermeidung potenzieller Lieferengpässe in der EU vereinbart wurde, abrufbar unter: <https://www.ema.europa.eu/en/news/first-version-union-list-critical-medicines-agreed-help-avoid-potential-shortages-eu> [↑](#footnote-ref-1)
2. Innovativ bedeutet Neuartigkeit, die zu spürbaren Verbesserungen oder Veränderungen in einem bestimmten Bereich/Wirtschaftszweig führt. Neu ist bei kürzlich entwickelten Technologien gegeben. Wegbereitend bezeichnet die fortschrittlichsten, innovativsten und komplexesten Technologien, die der Union derzeit verfügbar sind oder entwickelt werden. [↑](#footnote-ref-2)
3. Bei der Feststellung, ob Technologien strategische Abhängigkeiten verhindern/verringern, werden mehrere Faktoren berücksichtigt: Beitrag zur industriellen und technologischen Führungsrolle der Union, Beitrag zu kritischen Infrastrukturen auf europäischer Ebene, Erhöhung der Produktionskapazitäten, Stärkung der Versorgungssicherheit und Förderung positiver grenzüberschreitender Auswirkungen im Binnenmarkt. [↑](#footnote-ref-3)